

Warmes und trockenes Herbstwetter erwartet uns im Oktober

Автор(и): Растителна защита
Дата: 06.10.2020 Брой: 10/2020



Zu Beginn des Herbstes haben sich die agrometeorologischen Bedingungen nach der anhaltenden Dürre positiv verändert. Die Niederschläge, die in vielen Landesteilen 20–30 l/m² überschritten (Wraza, Knjascha, Orjachowo, Sofia, Dragoman, Kjustendil, Blagoewgrad, Sandanski, Kasanlak, Kardzhali, Elchowo, Rasgrad, Burgas), erhöhten den Feuchtigkeitsgehalt in den oberen Bodenschichten, was für die ordnungsgemäße Durchführung der saisonalen Bodenbearbeitung von großer Bedeutung ist. Ausnahmen gibt es in Teilen der Thrakischen Tiefebene und in den östlichen Regionen, wo die Niederschläge Ende September von keiner wirtschaftlichen Bedeutung waren.

Im Oktober werden die agrometeorologischen Bedingungen von Temperaturen über den klimatischen Normen und Niederschlägen unter der Monatsnorm bestimmt.

Für die erste Dekade sind keine nennenswerten Niederschläge vorhergesagt, und in den meisten Feldgebieten werden die Bedingungen die Durchführung der Aussaatvorbereitung und die Aussaat von Herbstkulturen ermöglichen. Die Dürre hat in diesem Jahr die Aussaat von Winterraps behindert, und ein Großteil der geplanten Flächen wird im Oktober – nach den agrotechnischen Fristen – ausgesät. Es besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass die später gesäten Bestände bis zum Ende ihrer Herbstvegetation keine Rosette (7–8 Blätter) bilden können, eine Phase, in der Raps erfolgreich überwintert.

Der Oktober ist der optimale Zeitraum für die Aussaat von Wintergetreide. In der ersten Monatshälfte liegt der agrotechnische Termin für die Weizenaussaat in Nordbulgarien, in der zweiten Hälfte – für Südbulgarien, und in der dritten Dekade – für die Gebiete entlang der Schwarzmeerküste.

Die für die erste Dekade vorhergesagten saisonal hohen Temperaturen mit Höchstwerten bis zu 25–30°C werden die Reifung später Weinsorten beschleunigen und Bedingungen für eine zusätzliche Produktion von Gemüsekulturen der späten Freilandproduktion schaffen.

Nach dem ungewöhnlich warmen Wetter in der zweiten Oktoberhälfte wird eine allmähliche Normalisierung der thermischen Bedingungen erwartet. Die vorhergesagten Niederschläge während der zweiten und der ersten Hälfte der dritten Dekade werden für den normalen Verlauf der Anfangsphasen der Vegetation der ausgesäten Herbstkulturen von großer Bedeutung sein. Ende Oktober werden je nach Aussaatdatum bei Weizen folgende Phasen zu beobachten sein: Auflaufen, drittes Blatt und Beginn der Bestockung bei den frühzeitigsten, Anfang Oktober gesäten Beständen.

Die für den Monat vorhergesagten überdurchschnittlichen Temperaturen werden Bedingungen für eine Zunahme der Population bestimmter Schädlinge – der Feldmaus – schaffen. Im Oktober müssen die Herbstkulturen überwacht werden, und wenn die Mäusepopulation die wirtschaftliche Schadensschwelle (2 aktive Kolonien pro Dekar) überschreitet, ist eine Bekämpfung mit zugelassenen Rodentiziden (Phostoxin-Pellets) erforderlich – giftige Köder, die an den Eingängen der Kolonien ausgelegt werden.

An den meisten Tagen des Monats werden die Bedingungen für die Ernte der Obsternte geeignet sein. In Apfel- und Birnenplantagen, die von Schorf befallen sind, ist es ratsam, zu Beginn des Laubfalls, nach der Obsternte, eine Behandlung mit einer 5%igen Harnstofflösung durchzuführen, um das Inokulum zu reduzieren.

Für Steinobstarten wird nach dem massiven Laubfall eine Spritzung mit einer 2%igen Bordeauxbrühe gegen die Erreger der Schrotschusskrankheit, der Frühbraunfäule, der Kräuselkrankheit beim Pfirsich usw. empfohlen.